

Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK), Nr. 1010

Halle 1, Standnummer: 1010

Abstract

Die Bund-Länder-Zusammenarbeit in Sachen Prävention ist vielfältig.

Die deutsche Polizei, vom Bundeskriminalamt bis zur Polizeistation in einer Kleinstadt, klärt die Menschen über Kriminalitätsrisiken auf, gibt Sicherheitstipps zum Schutz vor Straftaten – und vermittelt Informationen für Kriminalitätsoffer zu einzelnen Delikten, zu den Rechten als Opfer, Entschädigungsmöglichkeiten sowie zum Ablauf eines Strafverfahrens.

Neben der Strafverfolgung zählt damit die Vorbeugung zu den wichtigsten Aufgaben der Polizei.

Immer aktuell – Tipps zum Schutz vor Straftaten und Tätern

Für das ProPK arbeiten Kriminal- und Schutzpolizisten, Kriminologen, Soziologen, Medienwissenschaftler, Journalisten und Informatiker zusammen. Sie stehen in ständigem Kontakt mit externen Fachleuten von Ministerien, wissenschaftlichen Instituten usw., um ihr Präventionswissen stets auf aktuellem Stand zu halten.

Auf dieser Grundlage klärt das ProPK über Straftaten von A bis Z auf und gibt Tipps, wie sich Bürgerinnen und Bürger schützen können. Alle Hinweise und Ratschläge finden Sie auf den Social Media-Seiten des ProPK sowie den Webseiten www.polizei-beratung.de und www.k-einbruch.de, den Seiten für Zivilcourage www.aktion-tu-was.de und www.zivilehelden.de, der Seite gegen Verbreitung von Kindesmissbrauchs-Darstellungen www.soundswrong.de, und dem Internetauftritt für Jugendliche www.polizeifuerdich.de.



Institution Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes
(ProPK)

Anschrift Taubenheimstr. 85
70372 Stuttgart

Telefon 0711-54012062

Webseite <http://www.polizei-beratung.de>

E-Mail propk@polizei.bwl.de

[Direkt zum Kongressprogramm >>>](#)